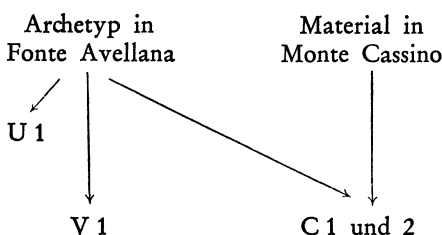


tissimo fratri G. gerichtet, in V 1 fol. 61^v als Überschrift *Guillelmo heremitae directa* usw. Oder aber entnahm man diese Angaben einer eventuellen Außenadresse auf dem Originalbrief?

Man könnte also folgendes Stemma aufstellen:



Es ergibt sich somit, daß die vier besprochenen Hss. aus dem 11. Jh. grundsätzlich gleichwertig sind und alle zur Textherstellung herangezogen werden müssen.

Zugleich aber hat sich gezeigt, daß die in ihnen eingehaltene Ordnung nirgends so konsequent ist oder so erkennbar auf Intentionen Damianis zurückgeht, daß sie zur Grundlage der Edition gemacht werden könnte. Für diese wird man also auf eine aus inhaltlichen Kriterien gewonnene chronologische Ordnung zurückgreifen müssen.